

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 96.

Montag den 6. April.

1857.

Öffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 4. April. In der heute Nachmittag von 3 Uhr an abgehaltenen Hauptverhandlung, in welcher Herr Gerichts Rath Preil den Vorsitz führte, und Herr Actuar Ledig als Gerichtsschreiber fungirte, wurde die Anklage wider den Handarbeiter Louis Lengner aus Lindenau verhandelt. Lengner, welcher des ihm Beigemessenen geständig war, hatte in der Nacht vom 28. zum 29. December vorigen Jahres auf einem Bauergut in Lindenau einen Pferdestall gewaltsam eröffnet, und einen Pelz, ein Paar Stiefeln und ein Paar Strümpfe, außerdem aber noch in einer andern Nacht aus dem Kellerraum unter der Neubert'schen Schwimmanstalt fünf Flaschen mit Rum entwendet. Er wurde deshalb und weil er wegen gemeinen Diebstahls bereits einmal mit Gefängniß bestraft worden war, den Anträgen des Herrn Staatsanwalts Kreis entsprechend, zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von sieben Monaten verurtheilt.

Stadttheater.

In ihren beiden letzten diesmaligen Gastvorstellungen gab Fräulein Janaschek die Gräfin Desina in Lessings Trauerspiel „Emilia Galotti“ und die Mathilde in dem gleichnamigen Schauspiel von N. Benedix, letztere Rolle zu ihrem Benefiz. — Die nicht umfangreiche, aber schwere Partie der Desina ist dennoch eine der Künstlerin würdige Aufgabe, welche sie, wie zu erwarten war, vorzüglich löste und sich damit große und allgemeine Anerkennung errang. Es stand diese Leistung in Auffassung und Ausarbeitung des Charakters auf einer und derselben künstlerischen Stufe wie die anderen, welche uns Fräulein Janaschek in ernstlichen Rollen bis jetzt gegeben. — In der übrigen Besetzung des Trauerspiels hatte sich seit den letzten Aufführungen nichts geändert, als daß Frau Eicke diesmal die Claudia gab. Im Allgemeinen war die Vorstellung eine befriedigende, da die meisten in den Hauptrollen beschäftigten Darsteller ihren schweren Aufgaben gerecht wurden. Es sind in dieser Beziehung mit Anerkennung zu nennen: Fräulein Franke als Emilia, Herr Ladbey als Marinelli, Herr Wenzel als Appiani, Herr Böckel als Angelo, vor Allem aber Herr Stürmer als Odoardo. Wir haben bereits bei Besprechung früherer Aufführungen der „Emilia Galotti“ hervorgehoben, daß diese Gestaltung des Herrn Stürmer zu den besten des verdienstvollen und so sehr vielseitigen Darstellers gehört; seine diesmalige Leistung als Odoardo stand in Auffassung des Charakters, in Auseinandersetzung und Ausführung den früheren in keiner Beziehung nach, so daß sie uns in ihrer Energie und Concentration wieder eben so wohlthuend und wirkungsvoll erscheinen mußte. — Das Benefiz Fräulein Janaschek's war sehr zahlreich besucht, trotzdem sie die Mathilde bereits mehrere Male hier gegeben hatte — ein schlagender Beweis, wie hoch unser Publicum die Künstlerin schätzt. Als Fräulein Janaschek am Schlusse der Vorstellung nach stürmischem Hervorruf noch einmal auf der Bühne erschien, ward ihr durch reiche Blumenspenden gehuldigt. F. Gleich.

Leipzig, den 5. April. In der zuletzt verfloffenen Nacht ist die erst vor wenigen Jahren neuerbaute Seiffert'sche Bierbrauerei zu Lindenau ein Raub der Flammen geworden.

Bei dieser Mittheilung kann ich die Bemerkung nicht unterdrücken, daß es sehr wünschenswerth wäre, man schenkte den Kühn-Bucher'schen Eßpatronen eine größere Aufmerksamkeit,

als dies bis jetzt geschehen ist. Hätte man wenigstens in den größeren Wirthschaften stets einige Patronen dieser Art vorräthig, so könnte, zeitige Anwendung vorausgesetzt, wohl manchmal ein größerer Brand im Entstehen unterdrückt werden.

Bekanntmachung.

Aus einer am bayerischen Plage hier selbst gelegenen Privatwohnung sind am 28. v. Mts.

zwei Achtelloose zu der 4. Classe der laufenden Königl. Landeslotterie Nr. 12554 und 32438,
1 fl 29 kr 5 g Geld,
ein Paar kalblederne Halbstiefeln, und
ein Paar schwarze Wulstknihosen
entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Benachrichtigung, falls Jemand bezügliche Wahrnehmung gemacht haben sollte.
Leipzig, den 4. April 1857.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Grosse Musikaufführung.

Die Unterzeichneten haben für nächsten
Charfreitag den 10. April Abends 6 Uhr
eine grosse Aufführung von

Johann Sebastian Bach's Passionsmusik

nach dem Evangelist Matthäus
veranstaltet. — Dieselbe wird in der dazu geneigtest bewilligten und erleuchteten Thomaskirche zum Besten

der Stiftung für Unterstützung der Witwen
und Waisen des Stadt-Orchesters
unter Leitung des Herrn Capellmeister J. Rietz und gefälliger Unterstützung von Fräul. Auguste Brenken, Frau Concertmeister Dreyschock, so wie der Herren H. Behr und C. Schneider stattfinden. Den Chor bilden die Mitglieder der Singakademie, der Thomanerchor und eine grosse Anzahl anderer Gesangsvereine angehörender kunstgeübter Dilettanten.

Entrée-Billets zum Altarplatz à 20 Ngr., zum Schiff der Kirche à 15 Ngr., zu den Emporkirchen à 10 Ngr., so wie Texte à 2 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel und Friedrich Kistner zu bekommen, Sperrsitze am Altar à 1 Thlr. aber nur in erstgenannter Handlung.
Leipzig, April 1857.

Die Vorsteher des Orchester-Witwenfonds.
Die Vorsteher der Singakademie.

Einladung.

Die Anmeldungen neuer Schüler zu dem neuen Jahreskursus des Gymnasiums zu St. Nicolai, der in der Woche nach dem Sonntag Quasimodogeniti (19. April) beginnt, erbitte ich mir vorher in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr täglich.

Prof. Nebbe, als Rector zu S. Nic.

Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht.

Nachdem mit dem 4. April d. J. die sechste Einzahlung auf die Interimscheine des Steegenschacht-Vereins geschlossen worden ist, können nachträgliche Einzahlungen nur noch **Mittwoch** den 8. und **Donnerstag** den 11. April d. J. im **Bereits-Bureau**, Hainstraße Nr. 21, 1. Etage, von 9—12 Uhr und von 3—6 Uhr (in meiner Wohnung nicht) geleistet werden.
B. F. V. Lorenz, Vereins-Cassirer.

Auction.

Eine Partie Vorräthe an Waaren- und Weinetiketten aller Art, Stahlfedern, Bleistiften, Siegellack, Briefkarten, Glace- und anderen Papieren, Blattmetall u. s. w. sollen

Dienstag den 7. April 1857

Vormittag von 9—12 und Nachmittag von 2—6 Uhr in **Stieglitzens Hofe**, Gewölbe Nr. 3 gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden durch

Adv. **Julius Eschmann**, req. Notar.

Zwei Flügel kommen **Mittwoch** früh 10 Uhr in der **Gewandhaus-Auction** vor.

So eben ist erschienen:

Zeugnisse aus dem innern Leben.

Predigten an Sonn- und Festtagen in der **Nicolai-Kirche** gehalten

von

Dr. Friedrich Abfeld.

Zweiter Band.

Leipzig bei **Friedrich Fleischer**. Preis 1 1/2 Thlr.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pöggau, Zwenkau ic. erscheint

Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zelle 5 & Annahme bis **Dienstag** früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Französische Sprache.

Beginn eines Cursus für Kinder unter den annehmbarsten Bedingungen. Halle'sche Strasse 5, 3 Tr. Sprechstunde 1—2.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich am **Kosplatz** im schwarzen Kos erste Etage.
Dr. Gustav Engel.

Ferd. Streller,

Reichstraße, Celliers Haus Nr. 55, empfiehlt Leipziger und Dresdner Gesangbücher in Taschenformat und Bibeln zu den billigsten Preisen.

Der Verkauf der k. s. p. Feuer-Lösch-Dosen,

so wie Ertheilung desfallsiger Formulare und Belehrungen findet im Haupt-Bureau — **Lehmanns Garten** — statt.

Das Commissions-Lager

Französischer Châles und Nouveautés

von **Charles Rosenthal & Comp.** in Paris,

29, Rue du Faubourg Poissonnière,

befindet sich fortwährend, in und außer den Messen, bei

J. G. Schädel,

Markt Nr. 10, Kaufhalle, 1. Etage.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern

Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Etagen, Neubauten malt und lackirt nach neuesten Dessins gut und billig **W. Liebsch**, Maler, Halle'sches Hof Nr. 5, 1. Etage.

Messingne Thürschilder werden in schöner Schrift gravirt beim **Goldarbeiter Eger**, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

A. Schäffer

empfeht sich mit Waschen, Bleichen und Modernisiren aller Arten getragener Strohz- und Borsbürenhüte
Hainstraße im Gewölbe Nr. 22, vis à vis Hotel de Pologne.

Todtenkleider sind zu haben zu den billigsten Preisen bei **Geschwister Kühn**, Glockenstraße Nr. 7, linker Flügel 3 Treppen.

Rosselets Flüssigkeit

zum Reinigen von echten goldenen oder silbernen Gegetiständen, Vergoldungen und Versilberungen, Stickereien, echten Goldleisten, Epauletten etc. empfiehlt in Flaschen à 7 1/2 \mathcal{R}
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Mottenspirit

in Gläsern à 4 Ngr.

Hofapotheke zum weissen Adler.

Feine blaue Stahlbrillen

mit besten Gläsern für Kurzsichtige von 20 \mathcal{R} bis 2 2/3 \mathcal{R} , Arbeitsbrillen von 15 und 20 \mathcal{R} , elegante Lorgnetten mit Federn zum Aufspringen 25 \mathcal{R} , einzelne Gläser 5 Ngr. empfiehlt
D. J. Meber, Optiker, Markt, Kaufhalle im Durchgange.

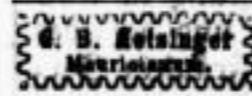
Billige Kaffeebreter

in allen Größen, Brotkörbchen von 4 Ngr. an, Leuchter, Spucknapfe von 5 Ngr. an, Schreibzeuge ic. empfiehlt

G. F. Märklin.

Feine Hosenträger

in bester Qualität.



Comprimirte Rosen-Pomade,

welche aus den kräftigsten Ingredienzen zusammengesetzt ist, stärkt und kräftigt die Haarwurzeln und befördert dadurch die Erhaltung der Haare in schönster Fülle. Dabei ist sie von sehr angenehmem Geruch, äußerst geschmeidig und erhält das Haar weich und glatt. Sie ist in Blechdosen à 5 Ngr., im Duzend und an Wiederverkäufer à 1 1/2 Thlr. pr. Duzend allein zu haben bei

G. F. Märklin.

Herren- und Damen-Stiefeletten-Lager.

Eine große Auswahl von den beliebtesten Kinderknopfstiefeln von allen beliebten Farben empfiehlt hiermit
D. Steinmeier, Gewölbe in Kochs Hof, nach der Reichsstraße heraus.

Weisses Steingut

in sehr schöner Qualität empfiehlt

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße 27.

Zu verkaufen sind wegen Gas-Einrichtung 6 große Kronleuchter für Ballsäle à 24 Lampen neuester Construction im besten Zustande.

Dieselben werden einzeln oder zusammen verkauft mit Bedingung der Abnahme nach beendigter Ostermesse.

Leipzig.

Grossberger & Kühl,
Hôtel de Pologne.

1 Goldrahmen-Spiegel

(Trumeau), mehrere dergl. Sophaspiegel, 1 runder Tisch, 1 Commode, 1 Mahagoni- und 1 Kirschbaum-Secretair und einige Delgemälde sollen billig verkauft werden

Brühl Nr. 24 im Gewölbe.

Zwei goldene Ancreuhren,

einige silberne dergl., so wie goldene und silberne Cylinderuhren ic. sind billig zu verkaufen und werden auch werthvolle Sachen als Zahlung mit angenommen Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Kochs Hof schrägüber.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Mah.- u. andere Meubles, als Secretaire, Schifffonniere, Silberschränke, Couchen mit und ohne Stühle, 1 Jacaranden-Buffet, ovale, runde, Sopha, Spiel- u. Nähstische, 6 Trumeau-Spiegel, 1 Damen-Schreibtisch, Commoden, 1 großer Nussbaum-Kleiderschrank, 1 schöne weiß lackirte Speisetafel zu 24 Personen, 1 dergl. von Mah., 1 Schlaffopha zum Hoch- u. Niedrigstellen, 1 Wäschrant, 1 weißes Sopha mit Stühlen, passend in einen Garten-Salon, 1 Spiegel dgl. 4 Mah.-Bücherschränke, 1 Stehpult, 1 großer Kronleuchter mit 16 Lampen, 2 Bronze-Uhren ic. ic.

Kupfergäßchen (Dresdner Hof) 2. Etage rechts.

Einige gut gepolsterte Sophas sind billig zu verkaufen bei Herrmann Neuter, Tapezierer, Burgstraße 9, 3. Et.

Ein Mahagoni-Schlaffopha, nicht ganz neu, bin ich zu verkaufen beauftragt. C. F. Richter, Tapezierer, Reichsstraße 3.

Ein Mahagoni-Divan nebst 1/2 Duzend dergl. Stühlen, gut gehalten und mit Koffhaarstoff bezogen, sind kleine Fleischergasse Nr. 18, 1. Etage zu verkaufen.

Zu verkaufen stehen Secretair, Bureau, gr. Buffetschränke, 1 Bücherschrank von Mahagoni, 1 Etagère, Küchenschränke, 1 Ed-buffet, Kleiderschränke, Waschtische, Polsterstühle. Querstraße 20.

Zu verkaufen stehen Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe wegen Veränderung des Locals Bettstellen, Bureau, Küchenschränke, sehr verschieden, Kleiderschrank, Blumengestelle, Kochplatte mit Ringen, Maschine mit Wärmeröhre, Kessel, Waschwanne und noch verschiedene Gegenstände.

Meubles-Verkauf. 2 Secretaire, 2 Divans, 3 Sophas, eine Wäsch-Schifffonniere, dunkel pol., 1 Kl. Bücherschrank, 1 Mahagoni-Speisetafel, 1 Mah.-Klapptisch, 2 dergl. Lehnstühle, 1 Großvaterstuhl, 1 Speisetafel mit Anrichte, runde u. andere Tische, Waschtische, 1 Schreibtisch, 1 Kl. u. 2 gr. Kleiderschränke u. a. m. Böttchergäßchen 3 im Gewölbe.

1 großes Comptoirpult mit Schränkchen u. Schubkästen, 1 dergl. 2flüßig, ein 4flüßig. Doppelpult, 1 Geldeasse, 2 Gewölbeaseln, 1 Briefregal, ein Comptoirsopha, Polsterbänke ic. zu verkaufen Böttchergäßchen 3.

Verkauf. Zwei schön vergoldete Saal-Candelaber, ein 12armiger Kronleuchter, ein Trumeau-Spiegel, ältere und neuere Delgemälde und Kunstgegenstände, Königsplatz Nr. 15 parterre links.

Ein großes transportables Glashaus zur Photographie, auch für Gärtner, steht billig zu verkaufen Querstraße Nr. 20.

Zu verkaufen steht 1 Mahagoni-, 1 Kirschbaum-Secretair, lackirte Waschtische, runde Tische, 1 Pfeilercommode mit Spiegel beim Tischlermeister Julius Jeride, Reichels Garten, alter Hof.

Zu verkaufen sind 5 Stück gut gehaltene Marquisen und 3 Vorsehladen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine große Waschwanne hohe Straße Nr. 4, im Hofe links parterre.

1 Mahagoni-Speisetafel zu 20 Personen, 1 Flügel in Mah. für 40 fl , 1 moderne Stagere, 1 dergl. Couchese, 1 Klappstisch, alles Mah., u. 1 alter dirl. Secretair muß wegen Veränderung diese Woche verkauft werden Neulirchhof 42, 2. Et.

Drei Farbereimaschinen von Eisen, im besten Zustande, sind billig zu verkaufen. Näheres Mühlgasse Nr. 10.

Eine schöne große solide Stuhbr mit Glasglocke, einen Monat gehend, wird verkauft Böttchergäßchen Nr. 3 parterre.

Noch einige Federbetten und 1 ziemlich neuer Divan sind zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Ende der Weststraße Nr. 1682, 2 Treppen links, ist ein gußeiserner Gussstein, noch so gut wie neu, für 1 1/2 fl zu verkaufen.

Ein Reck und Barren ist billig zu verkaufen in Lehmanns Garten, Gärtnerhaus 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 6 Stück Gartenstühle, 1 Tisch, 2 Gartentänke und verschiedene noch gut gehaltene Meubles alte Burg Nr. 11, 1 Treppe.

Eine große Wanne mit eis. Reifen, 1 Spiegel und einige Wirthschaftsachen sind zu verkaufen Münggasse 19, 3. Etage.

Ein gut eingefahrenes kleines Pferd, welches auf allen Stellen zu gebrauchen, sowohl im Acker wie im Wagen, steht mit dazu passendem Wagen und Geschirr zu verkaufen im Gasthofe zur grünen Linde auf der Zeiger Straße.

Ein Paar fette Ochsen

stehen in Marktwitz Nr. 1 zum Verkauf.



200 Stück fette Hammel

stehen zum Verkauf beim Posthalter Nagler in Cönnern bei Halle a/S.

Canarienhühne und Eier sind zu verkaufen (hochgelb mit Kriller und Hohlpeife) Frankfurter Straße Nr. 55 im Hofe 1 Treppe.

Samenkartoffeln.

9 Wochen-Kartoffeln à Meze 10 fl ,
6 Wochen-Kartoffeln (frühe asiatische) à Meze 20 fl ,
Knechts Portoalegro-Kartoffeln à Meze 20 fl ,
allgemein anerkannt als die schönste,
Kastanien-Kartoffel à Meze 15 fl ,
Herzogin-Kartoffel à Meze 15 fl ,
Dufours Trauben-Kartoffel à Meze 15 fl ,
Dek's Rio Frio, sehr groß und volltragend, à Meze 20 fl ,
welche zu haben sind beim
Handelsgärtner F. Rosenthin in Eutribisch.

Waldmeister

zu Maitrank ist von heute an alle Tage frisch und echt zu haben bei Fr. Wösch, Kunst- und Handelsgärtner am Bayerischen Platz.

Der Brod-Verkauf der Dampfmühle und Gebäckfabrik

findet statt in den Brodniederlagen

auf der ehemaligen Plagmann'schen Dampfmühle, Albertsstraße Nr. 2, und
im Rüstner'schen Haus, Sainstraße Nr. 1.

Dasselbst wird bis auf Weiteres verkauft

von reinem Roggen-Weißbrod

das tarmäßige Gewicht eines	Achtneugroschen-Brodes, 9 Pfund 4 Loth, . . .	für 7 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$,
" " " "	Sechseugroschen-Brodes, 6 Pfund 25 Loth, . . .	für 5 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$,
" " " "	Bierneugroschen-Brodes, 4 Pfund 16 Loth, . . .	für 3 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$,
" " " "	Zweineugroschen-Brodes, 2 Pfund 7 Loth, . . .	für 1 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$,

von reinem Roggen-Schwarzbrod (Hausbackenbrod)

das tarmäßige Gewicht eines	Sechseugroschen-Brodes, 9 Pfund — Loth, . . .	für 6 $\frac{1}{2}$,
" " " "	Dreineugroschen-Brodes, 4 Pfund 16 Loth, . . .	für 3 $\frac{1}{2}$.

Um der vielseitigen Nachfrage besser genügen zu können, wird von heute an das Doppelte des seitherigen Quantums zum Verkauf gestellt.

Echt böhm. Patent-Braunkohlen, aus Außig in Böhmen,

bekanntlich beste Braunkohlen, die es in Böhmen giebt, beziehe ich solche schöne Kohlen immerwährend und direct aus Außig und habe dieselben in großen Massen vorräthig; ich verkaufe diese schönen Kohlen für den noch nie dagewesenen, sehr billigen Preis à Scheffel 15 $\frac{1}{2}$ fortwährend.

Gas-Coaks, silbergrau (bekanntlich die beste Sorte) und, nächst den böhm. Patent-Braunkohlen, die schönste Stubenfeuerung (denn beide Sorten rußen nicht im geringsten im Ofen, daher die schönste Stubenfeuerung), den Scheffel für 11 $\frac{1}{2}$.

Beste Steinkohlen, welche alle meine der bisher besten Steinkohlen (wie bekanntlich ich in den Kohlenwerken stets nach den besten gesucht und gekauft habe) weit übertreffen! Diese Steinkohlen, gleich zum Anlegen klein geschlagen (wo bekanntlich der Käufer pr. Scheffel 1 bis 1 $\frac{1}{2}$ Meße mehr gewinnt als bei größeren Stücken, wo sich viel Hohlmaß bildet), prima Sorte, brennt schnell wie Rohr und giebt doppelte Hitze, mithin weniger anzulegen nöthig, den Scheffel für 16 $\frac{1}{2}$, wo ich aber äußerst wenig verdiene und nur auf die große Masse von Absatz rechne, richtiges Maß und frei bis in das Haus. In ganzen Lowrys alle obengenannten Sorten bedeutend billiger.

Emilie Söbold,

Kirchgäßchen in den beiden Häusern Nr. 2 und Nr. 3, Hauptexpedition Johannisgassen-Ecke Nr. 40.
Eingang Kirchgäßchen in meinem Productengeschäft im neuen Gewölbe.

Aus in der

freien Natur gewachsenem Waldmeister
den ersten gefertigten

M a i t r a n k

empfehlen in bekannter Qualität

Moritz Siegel Nachfolger.

Waldmeister-Extract.

Diese Quintessenz, aus frischem Waldmeister bereitet, wovon nur 40 Tropfen auf eine Flasche Wein erforderlich sind, um sich den so beliebten Maitrank in wenigen Minuten selbst frisch bereiten zu können, haben in Flacons à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., zu mindestens sechs Flaschen ausreichend, in Commission die Herren

Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6,
Anton Fischer, Sainstraße im Stern,
Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57,
Moritz Stierba, Gerberstraße Nr. 3,
Herm. Thieme, Nicolaisstraße Nr. 47.

NB. Diese Essenz hält sich, gut verkorrt, Jahre lang.

Billiger Brennholz-Verkauf.

Da ich noch gegen 600 Klaftern trockenes Kiefern-Brennholz stehen habe und wegen der Anfuhr des neuen Holzes Platz gebrauche, so verkaufe von dieser Sorte à Klafter zu 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, erstere Sorte 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, zweite Sorte 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

J. G. Freyberg, Holzhof Lauchaer Straße.

Frischen Maitrank-Extract

empfehlen

Weidenhammer & Gebhardt.

Press-Hefe

von bekannter Güte empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Cigarren.

Als kräftige 3 $\frac{1}{2}$ -Cigarren empfehle ich Nr. 7 als sehr schön, auch Nr. 41 à 3 $\frac{1}{2}$; eben so mache ich auf Nr. 23 à 4 $\frac{1}{2}$, Nr. 50 à 5 $\frac{1}{2}$ und Nr. 49 à 6 $\frac{1}{2}$ aufmerksam. Bernhard Voigt, Lauchaer Str. 1.

90° Spiritus zum Poliren und Brennen à Kanne 8 $\frac{1}{2}$,
Kochwein à Fl. 5 $\frac{1}{2}$, rothen Landwein
à Fl. 6—7 $\frac{1}{2}$ u. 10 $\frac{1}{2}$ empfiehlt B. Voigt, Lauchaer Straße.

Koscher Wein,

von welchem ich starkes Lager in Franz- und Muscat-Lünel habe, empfehle ich zum bevorstehenden Feste im Duzend und einzelnen Flaschen zu sehr billigen Preisen.

Carl Flemming, Brühl.

Die Senffabrik

empfehlen $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ u. $\frac{1}{16}$ Anker Senf, so wie auch im Einzelnen.
Aug. Nisghe, sonst **Chr. Bauers Witwe**,
 Preußergäßchen 13.

Dampf-Kaffee's,

rein und feinschmeckend und stets frisch gebrannt,
 empfiehlt

Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Limburger Sahnkäse, groß, à Stück 7 $\frac{1}{2}$,
 bayerische à Stück 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Ullersdorfer 6 $\frac{1}{2}$
 empfiehlt **Carl Schaaf**, Universitätsstraße Nr. 20/21.

Kappler Pöklinge

alle Tage frisch und sehr billig empfiehlt
Carl Schaaf, Universitätsstraße Nr. 20/21.

Elbinger Bricken à Stück 15, 18 und 20 Pfennige, in
 Schocken billig, empfiehlt

Carl Schaaf, Universitätsstraße Nr. 20/21.

Frische bayer. Schmelzbutte

in Kübeln und ausgestochen bei
Theod. Held, Petersstraße 19.

Die 125 und 126. Sendung großer Holst. u. Whitstabler Mustern in Muerbachs Keller.

Ganz frische See-Dorsch das 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, so
 wie ganz frische Schellfische empfiehlt
Theodor Schwennicke.

Münchener Schmelzbutte, feinste prima, in
 Kübeln jeder Größe, auch ausgestochen bei
Theodor Schwennicke.

Geräucherter Rhein- u. Pomm. Lachs, Solst., Whitstabler und Natives-Mustern, Chester- Parmesan-, Kräuter-, Schweizer-, Renntier- und Limburger Käse, Strachino di Gorgonzola.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Uhren jeder Art,
 Treffen, Leihhausseine,
 Theater-Perspective und Schmucksachen,**
 werthvolle Sachen überhaupt, kauft stets zu höchsten Preisen
Ferdinand Schultze,
 Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Kraßs Hof schrägüber.

Alte Gold- u. Silbersachen werden zum vollen
 Werth gekauft
Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe beim Goldarbeiter Steger.

Jede Art Meubles, } ganze Meublements oder einzelne Stücke
 und Wirthschaftsgegenstände werden zu
 kaufen gesucht. Adressen bittet man Halle'sche
 Straße Nr. 1 im Gewölbe niederzulegen.

Kupfer, Messing, Zinn kauft fortwährend zum höchsten
 Preise **Nicolaistraße Nr. 20, Ferd. Warnecke.**

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
 werden zu kaufen gesucht. Adressen **Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.**

Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, Uhren und Leihhaus-
 scheine kauft zum baaren Werthe **S. Thate**, Universitätsstr. 19.

Gesucht wird eine große Flügelkiste. Adressen bittet man ab-
 zugeben **Bahnhofstraße Nr. 12 beim Hausmann.**

Buchhalter-Stelle. Für ein bedeutendes Kohlengeschäft bei
 einem Rittergute wird ein befähigter, unverheiratheter Buchhalter
 gesucht, welcher zugleich auch die Handelsgeschäfte mit zu besorgen
 hat. Die Gehaltsbedingungen sind sehr entsprechend und der An-
 tritt baldigst.

H. Lüderig in Leipzig, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Tüchtige Maurer und Tagelöhner finden dauernde Beschäf-
 tigung durch **B. Allen**, Maurermeister.

Geschickte Uhrmachergehülften

für Uhrwerke in Gasuhren finden Beschäftigung in der Gasmesser-
 fabrik von **Ado. Stry, Lizars & Co.** in Connewitz.

Tüchtige Kupferdrucker finden dauernde Beschäf-
 tigung in **F. A. Brockhaus' geographisch-
 artistischer Anstalt.**

Steindrucker-Gesuch.

Tüchtige Steindrucker in Kreide-, Farb- und Ueberdruck
 finden Beschäftigung in der
Artst. Anstalt von Fr. Walte in Stuttgart.

Ein Schirmmacher

wird gesucht. **C. S. Döring**, Schirmfabrikant,
 Thomaskirchhof Nr. 21/22.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Schlosserprofession in einer
 kleinen Stadt bei Leipzig zu lernen, wird sofort mit oder ohne
 Lehrgeld angenommen.

Wo? sagt die Restauration des Herrn **Göfwein**, Zeiger
 Straße Nr. 18.

Gesucht wird ein Bursche zu leichter Arbeit
Grinna'sche Straße Nr. 30, 1 Treppe.

Zwei Oelfarben-Streicher, welche im Stühlestreichen
 geübt sind, können auf 4-6 Tage beschäftigt werden.
Hôtel de Prusse.

Ein Bursche, welcher Lust hat Klempner zu werden, kann
 sich melden **grosse Fleischergasse Nr. 24, 2 Treppen.**

Ein Bursche, welcher Lust hat Lackirer zu werden, kann sich
 melden bei **B. Schneider**, Gerberstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein Lehrling bei
Moritz Blaubuth, Bürstenfabrik., Hainstraße Nr. 1.

Gesucht wird ein Laufbursche von
C. F. Richter, Tapezierer, Reichstraße 3.

Gesucht wird zum 15. April ein Bursche von 15-16 Jahren
 u. soyleich ein Mädchen für häusl. Arbeit im Gasthof z. gold. Laute.

Tambourirerinnen finden Beschäftigung.
J. A. Hietels Stickerel-Manufactur.

Einige junge Mädchen können fein Weißnähen und Oberhem-
 denfertigen unentgeltlich lernen. Das Nähere **Hainstraße Nr. 11**
 im Gewölbe.

Gesucht werden einige junge Mädchen zu leichter Nähterei
Grinna'sche Straße Nr. 30, 1 Treppe.

Es wird für den 1. Mai oder später eine zuverlässige Kinder-
 frau oder ein schon bei Kindern gedientes Mädchen gesucht.
 Solche, die die besten Zeugnisse besitzen und von ihren früheren
 Dienstherrschaften empfohlen werden, mögen sich Vormittags
 zwischen 9 und 11 Uhr **Dresdner Straße Nr. 39, 2 Treppen**
 melden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges und ordent-
 liches Dienstmädchen aufs Land. Nur solche haben sich zu melden,
 die gute Zeugnisse besitzen. Zu erfragen in Stadt **Braunschweig**
 in der Wirthschaft.

Gesucht wird ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Dienst-
 mädchen kleine **Fleischergasse Nr. 21 C, 3 Treppen vorn heraus.**

Gesucht wird ein ehrliches reinliches Mädchen von circa
 16 Jahren, welches etwas stricken und nähen kann, zur häus-
 lichen Arbeit.
 Zu melden **lange Straße Nr. 44 parterre.**

Gesucht wird zum 15. April eine zuverlässige Kinderwärterin
 auf den ganzen Tag und ein Mädchen für häusliche Arbeit
Brühl Nr. 80, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 15. April ein reinliches Dienstmädchen,
 das sich keiner Arbeit scheut und gut mit Kindern umzugehen
 weiß. Nur solche, welche gute Zeugnisse beibringen können, wollen
 sich melden **Windmühlenstraße Nr. 30, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und häus-
 liche Arbeit und eine für Kinder, welche stricken und nähen kann,
Friedrichstraße Nr. 1,

Gesucht wird ein kräftiges Küchenmädchen zum sofortigen Antritt mit guten Attesten Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentl. u. fleißiges Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Gerberstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Ein fleißiges ordentlicher Mädchen für Küche und Hausarbeit findet zum 15. April einen Dienst Petersstraße 38, 2 Tr. links.

Gesucht wird sofort ein reinliches ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 39 parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Burgstraße 10, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine ausstillende Amme Sporergräßchen Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Gesuch.

Ein junger Mann, der ein Jahr die erste Gymnasialklasse besucht hat und nun den Buchhandel zu erlernen wünscht, sucht in einer renommierten Buchhandlung Leipzigs baldige Stellung.

Näheres bei F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Ein geschickter Gärtner wünscht noch einige Gärtchen zu bearbeiten. Das Nähere Tauchaer Straße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Ein Bursche wünscht eine Stelle zur Ausbildung als Kellner. Näheres zu erfragen im Bamberger Hof in der Restauration.

Gesuch.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni bei anständiger Herrschaft Dienst.

Werthe Adressen bittet man gef. bei Herrn Kaufmann Lagner, große Fleischergasse Nr. 24 abzugeben.

Ein Mädchen, das auswärts in höchst anständigen Familien dauernd für Küche und Haus dienste und die Küche allein versah, sucht für 15. April oder für 1. Mai einen nicht sehr anstrengenden und guten Dienst. Johannissgasse Nr. 44b part.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches bis jetzt bei anständigen Herrschaften auf längere Zeit in Diensten stand und gute Zeugnisse aufzuweisen hat (es kann kochen und scheut sich keiner Arbeit), kann sofort oder den 15. April antreten. Alles Nähere Tauchaer Straße Nr. 18B, 3. Etage.

Für ein solides Mädchen, im Nähen, Plätten und Reinigen der Zimmer besonders gut zu empfehlen, wird ein guter Dienst gesucht.

Näheres Weststraße Nr. 1657, 2. Etage.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, auch häusliche Arbeit übernimmt und die besten Zeugnisse hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Näheres Grimmasche Straße Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich keiner Arbeit scheut und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Universitätsstr. 19 im Milchgeschäft.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 15. April oder 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 59 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, das von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht zum ersten Mai einen Dienst.

Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 3, 1. Etage.

Ein größeres Local zu miethen gesucht, gleichviel in welcher Lage, sei es ein Gewölbe, helle Niederlage oder Parterrelogis, welches momentan leer steht, wird nur auf die Dauer der Ostermesse zu miethen gesucht um Meubles einzustellen. Näheres Böttchergräßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Zu miethen gesucht

wird eine Wohnung von 2 bis 6 Zimmern und Zubehör. Adressen mit gest. Angabe des Uebernahme-Termins sowohl als des Preises werden Brühl 75, im Hof Gewölbe Nr. 4, entgegengenommen.

Eine oder zwei unmeublierte Stuben werden zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn L. Wagner, Salzgräßchen, Rathhausdecke.

Für Michaelis

wird von einer aus zwei Personen bestehenden Familie ein anständiges Logis mittlern Umfanges gesucht. Bedingung ist entweder Aussicht nach der Promenade oder sonst eine freundliche Lage in der innern Vorstadt oder der Dresdner Straße.

Gefällige Offerten werden sub Chiffre F. 100 poste restante erbeten.

Logis-Gesuch. Für Johannes d. J. wird ein Familienlogis, bestehend aus 2 oder 3 Stuben nebst Zubehör, zu miethen gesucht. Adressen sind niederzulegen

Hainstraße, Weils Keller.

Eine stille, pünktlich zahlende Witwe sucht bis 1. Mai ein freundliches Logis von 20 bis 30 Thlr. — Näheres bei Witwe Dederich, Petersstraße Nr. 40.

Zu miethen gesucht

wird sogleich eine kleine Familienwohnung in Leipzig oder Reudnitz. Vermittler erhalten 3 Thlr. Gratification.

Adressen unter A. F. in der Expedition d. Bl.

Für Seiler.

Zu verpachten ist eine Seilerbahn an der Hospitalstraße. Das Nähere ist zu erfragen Hospitalstraße Nr. 16.

Mehrere Gärtchen sind zu vermieten Rosenstraße neben Nr. 7, im Garten letztes Haus bei W. Hermann.

Gewölbe-Vermiethung.

Mitte der Hainstraße ist ein Gewölbe außer den Messen zu vermieten. Näheres Hainstraße 17, 1. Etage.

Als Verkauflocal sind noch für bevorstehende Ostermesse zwei schöne Stuben mit Packkammer Katharinenstraße Nr. 25, 1. Etage, zu vermieten und ist das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist für diese Messe ein kleines eingerichtetes Gewölbe. Näheres Petersstraße 17, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen, ein Messlogis vorn heraus, eine oder zwei Stuben.

Als Geschäftslocal oder Werkstatt

sind die Partare-Localitäten Wasserunst Nr. 10 zu vermieten und sofort zu beziehen.

Näheres beim Lackierer Herrn Schenk daselbst.

Logis-Vermiethung.

Ein in schönster Lage der Salomonstraße gelegenes Familienlogis erster Etage im Preise von 280 Thlr. ist Verhältniß halber sofort oder auch ab Johannes zu vermieten und das Nähere darüber Thomasgräßchen Nr. 5, 2. Etage zu erfahren.

Garçon-Logis. Ein freundlich gut meubliertes Zimmer ist vom 15. Mai in ruhiger und anständiger Wohnung zu vermieten Reichels Garten, Quergebäude Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Schlafbehältniß und Hausschlüssel, den ersten Mai, große Windmühlenstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Ein meßfreies Stübchen, vorn heraus, ist sofort zu vermieten Ritterstraße Nr. 38, 4 Treppen.

Gosenthal.

Heute ladet zu Bratwurst mit grünem Salat, div. Kaffeeuchen und Kaffee freundlichst ein (Gose und Lagerbier ff.) A. Dietge.

Café royal

empfehlte seinen wohlgeschmeckenden sehr starken Kaffee bestens.

Heute Schlachtfest

bei C. S. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Pörlschweinefleisch und Rischen ergebenst ein. Die Biere sind ff.

Feldschlösschen.

Heute große Auswahl in Speisen; zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes bayerisches Bier. Freundlichen Gruß!
Gustav Schulze.

Gasthof zum Helm in Kutritsch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
NB. Auch sind noch ein Familien- und zwei Carion-Logis für den Sommer daselbst zu vermieten.
Julius Jäger.

In Stötteritz alle Tage frischer Kuchen. Schulze.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frisches Gebäck, vorzügliches Fladen und Kartoffelkuchen.
A. Deyser.

Standens Ruhe. Heute Abend bayerische Leberknödel.
Bier ausgezeichnet fein.
S. Gottwald.

Hôtel de Saxe. Heute Roastbeef am Spieß.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. C. Peinge,
Lauchaer Straße Nr. 14.

Einladung. Heute zum Schlachtfest, früh zu Wellfleisch, Mittags und Abends zu Suppe und Hurst ladet ergebenst ein
C. Spargen, Thomaskirchhof.

Restauration zum schwarzen Rad. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
J. S. Jode.

Vereins-Bier Petersstraße Nr. 37.
Heute Schweinsknochen.**Kitzinger Bierstube, „Stadt Wien“, Petersstraße.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend, nächstens ein feines Glas Kitzinger Cadavia-Bier, wozu freundlichst einladet
[NB. Heute von 10 Uhr an Speckkuchen.]
Möbius.

Die Bayerische Bierstube von A. Zerbe, Burgstraße, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut.

Speckkuchen! heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr bei Carl Beyer am Neumarkt.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen. Geraer Bier fein.
Carl Weinert,
Universitätsstraße Nr. 8.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen bei Sesse, Klostersgasse Nr. 4.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei
Wilh. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 23.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
F. A. Winkler, Dresdner Straße 16.

Heute Nachmittag Speckkuchen.
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Verloren wurde Sonnabend Vormittag eine Broche mit einem großen grünen Stein. Gegen Belohnung abzugeben bei Hrn. Juwelier Zieger, Thomaskirchhof Nr. 15.

Verloren wurde vorgestern Abend im Stadttheater ein Damensummischuh. Der eheliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 1671 parterre.

Am Sonnabend Nachmittag zwischen 4—6 Uhr wurde eine silberne Cylinder-Uhr mit vergolbetem Rande, deren Glas zer-sprungen war, verloren. Gegen Belohnung und Dank gef. abzugeben Burgstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein kleiner Wachtelhund, braun gefleckt, auf Alli hörend, Steuer-nummer 1334, innen M. S. gezeichnet, ist Abends den 4. April entlaufen. Gegen gute Belohnung gefälligst zurückzubringen Neumarkt Nr. 9/16 rechts im Hofe.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer Pudel, Steuerzeichen 471 und mit dem Namen des Eigenthümers.

Man bittet, ihn gegen Belohnung Raschmarkt Nr. 1 zurückzubringen.

Dasjenige Mädchen, welches am Freitag in Lehmanns Garten auf dem Trockenplatze beim Regen aus Versehen den weißen Ueberzug mit abgenommen hat, wird gebeten, selbigen Hainstraße, Lederhof, links 2 Treppen abzugeben.

Meiningen — Coburg.

Wenn wir schon früher öfter Gelegenheit nahmen das Publicum an dieser Stelle auf die Vor- und Nachteile des ein oder andern PapiereS aufmerksam zu machen, wobei stets das Resultat für uns sprach, weil wir unsere Meinung rein auf der Zeit angepasste Vernunftgründe basirten, so können wir heute, wo wer kauft, nur Geld verdienen und wer nicht verkauft, nur Geld ersparen kann, nicht umhin, den Meiningen und Coburger Credit Actien vor Allem das Wort zu reden. Beide betreffende Banken haben auf das Glatanteste bewiesen, was eine Regie solcher Institute vermag, die, alle Gefahren einer ungewissen Speculation meidend, durch eigene geistige Production der Zeit abzugewinnen weiß, was sie nachläßt. Namen beweisen viel — Zahlen aber Alles und wenn wir in Beziehung zur Meiningen Bank die Firma Becker & Comp. als nahe damit verwandt nennen und gleichzeitig die vor einigen Tagen ausgesprochene Dividende von 7 % nebst den großen Vortheilen der bereits begonnenen Noten-Emission in Einklang bringen — wenn wir dasselbe hinsichtlich der Coburger Bank von den Firmen Hammer & Schmidt, Knauth Nachb. & Kühne, der Dividende von 6 % und einer ihre Wirksamkeit beginnenden Hypothekbank sagen, — diesem aber noch hinzufügen daß beide Devisen nach dem gegenwärtig außerordentlich niedrigen Cours sich zu ca. $7\frac{1}{2}$ % verzinsen, so glauben wir eben genug gesagt zu haben, um Jedem den Schluß daraus selbst ziehen zu lassen.

Nullus sed multi.

Ein donnerndes Hoch dem schönsten Gustel, da er uns wie neu erschienen ist.

Henric Brink-en-Man.

Na nu, ganz große Lange, wir gratuliren Dir Alle zu Deinem 21000-jährigen Wiegenfeste.

Waisäfer, Schnurr, Man zu, Capelle, Habelmann und A was.

Dem Herrn Hermann L. gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen R.

Es gratuliren dem Fräulein Marie Laumeyer zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen zwei Freunde a. d. Ferne. D. J. M. Z.

Das
Uropedium Lindenii
blüht. L. Garten.

Heute früh um 3 Uhr wurde meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden.

Selig Gess.

Leipzig, den 5. April 1857.

Heute früh gegen 7 Uhr nahm Gott unsere kleine Elisabeth, kaum 2 Jahre alt, wieder zu sich.

Leipzig, 5. April 1857.

Wilhelm Seymann und Frau.

Sonntags-Gewerbschule der polytechnischen Gesellschaft in Leipzig.

Die Aufnahme neuer Schüler findet Statt Dienstag den 14. April früh von 8—11 Uhr im Locale der Gesellschaft (erste Bürgerschule, Mittelgebäude parterre). Der Unterricht ist unentgeltlich, doch hat jeder Schüler bei der Aufnahme einen Thaler, den er nach regelmäßigem Schulbesuch beim Abgang zurückerhält, und zehn Neugroschen Einschreibegeld zu erlegen. Lehrlinge haben, wenn sie nicht von dem Lehrherrn selbst angemeldet werden, dessen Erlaubniß zum Schulbesuch schriftlich beizubringen. — Unterrichtsgegenstände: von 10—12 Uhr: Orthographie und Rechnen, Schreiben, Geographie, Freihandz., architektonisches und Maschinenzichnen, geometrisches Zeichnen, Buchführung, Physik; von 1—2 Uhr: Geometrie (2. Cl.) und Schönschreiben; von 2—4 Uhr: Stylistik und Rechnen, Schreiben, Freihandzeichnen, architektonisches und Maschinenzichnen, Geometrie (1. Classe), Chemie. — In Angelegenheiten der Sonntagschule ist der Unterzeichnete an den nächstfolgenden Sonntagen jedesmal von 1—3 Uhr Sonntags in seiner Wohnung (Weststraße Nr. 1671, 1 Treppe hoch) zu sprechen.

L. Schöne, Schuldirector.

Anmeldungen zur Aufnahme in die

Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde

werden zum

Donnerstage den 9. April d. J.

in dem in der Elsterstraße gelegenen Logenhause Abends von 6—8 Uhr angenommen.

Der Vorstand der Sonntagschule.

Heute Singakademie.

Letzte Chorprobe zur Passionsmusik von Seb. Bach.

Um recht zahlreichen Besuch bitten

die Vorsteher.

Deutsche Gesellschaft. — 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittheilungen über eingegangene Geschenke. Nachträge zu früheren Vorträgen. Schluß der Winterversammlungen.

Montag den 6. April Abends 7 Uhr Ges. L.

□ Apollo.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Linsen mit Schweinefleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Abland, Obef. aus Großdorf, schwarzes Kreuz.	Horschell, Beamter aus München, und	Ruprecht, Frl. aus Oberheim, Stadt Breslau.
Altmann, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.	Hofmann, Gymnasialdir. a. Prag, St. Nürnberg.	Schmalzfuß, Director a. Erfurt, St. Hamburg.
Abeden, Staatsanw. a. Borna, St. Nürnberg.	Hennoch, Director a. Berlin, Hotel de Russie.	Sandemann, Kfm. a. Aachen, Stadt Dresden.
Bring, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.	Habra, Postbeamter, und	Schäfer, Kfm. a. Minden, und
Bauer, Kfm. a. Prag, goldnes Sieb.	Habra, Seifenfabr. a. Stolpen, Stadt Breslau.	Seelig, Kfm. a. Eöln, Palmbaum.
Böhme, D., und	Janzsen, Part. a. Amsterdam, S. de Daviere.	Schölbart, Kfm. a. Rostock, Münchner Hof.
Brenner, Stud. a. Jena, Münchner Hof.	Kud, Kfm. a. Mannheim, und	Stürs, Insp. a. Marxneufkirchen, St. Nürnberg.
Bäumler, Kfm. a. Erfurt, und	Kürschner, Kfm. a. Stuttgart, schwarzes Kreuz.	Stumbke, Kfm. a. Osterode, und
Behrlein, Fabr. a. Altenburg, Palmbaum.	Kley, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Daviere.	Schneider, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Beyer, Obef. a. Hannover, St. Nürnberg.	v. Klopmann, Offic. a. Petersburg, S. de Russie.	Seidel, Schönsärber a. Meerane, und
Breuer, Getreideh. a. Großröderwalde, br. Kopf.	Rachel, Kleinh. a. Meissen, Palmbaum.	Schwarzenberg, Kfm. a. Berlin, schw. Kreuz.
Bauer, Obef. a. Seftiz, und	Röhlau, Kfm. a. Stettin, Stadt Hamburg.	Schlamp, Weinh. a. Nierstein, und
Bauer, Frau a. Weimar, schwarzes Kreuz.	v. Karwinsky, Frau Hauptm. a. Prag, und	Schacht, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.
Behr, Kfm. a. Dugbach, Hotel de Daviere.	Kerler, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.	Schmig, Kfm. a. Aachen, und
Bühne, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.	Kraffelt, D. a. Röttha, braunes Roß.	Siram, Kfm. a. Paris, Hotel de Daviere.
Benianowicz, Kfm. a. Brody, Stadt Rom.	Lanna, Hüttenbeamter a. Klado, St. Dresd.	Stolz, Stud. a. Olmütz, goldner Hahn.
Chateau, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.	Lindner, Def. a. Zeben, und	Träger, Photogr. a. Eöthen, Palmbaum.
v. Dahlen, Capitän a. Brüssel, S. de Prusse.	Lehmann, Privatm. a. Belgern, schw. Kreuz.	Ulrich, Frl. a. Nürnberg, Stadt Rom.
Dux, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	v. Lütichau, Ritter a. Dresden, S. de Bav.	Ulrich, Russk. a. Schmiedeberg, gold. Sieb.
Eichel, Buchh. a. Breslau, Stadt Dresden.	Müller, Kfm. a. Walsroth, Palmbaum.	Voigt, Frau Oberförster a. Lengenfeld, schw. Kreuz.
Ehlicher, Frl. a. Weeda, weißer Schwan.	Müller, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.	Waurid, Apotheker a. Dresden, und
Franke, D. med. a. Halle, Palmbaum.	Reißner, Getreideh. a. Stüpingrün, w. Schwan.	Berner, Part. a. Breslau, schwarzes Kreuz.
Fowler, Partic. a. Dresden, Hotel de Daviere.	Münchhoff, Def. a. Braunschweig, Palmbaum.	Wegener, Kfm. a. Berlin, Hotel de Daviere.
Fasler, Frl. a. Prag, Hotel de Pologne.	Raumann, Privatm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.	Wagner, Maschinenbauer a. Berlin, St. Dresl.
Fizau, Kfm. a. Eöthen, Stadt Wien.	Reßnyi, Wirthschafterath a. Prag, S. de Pol.	Wolf, Fabr. a. Ruffig, goldnes Sieb.
Gerhäuser, Literat a. Coburg, Hotel de Pol.	Breißer, Fabr. a. Stettin, Münchner Hof.	Winkel, Exped. a. Kassel, Stadt Nürnberg.
Geyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.	Breißler, Kfm. a. Prag, goldnes Sieb.	Wagner, Obersteuercontr. a. Bernburg, Palmb.
v. Gahlenz, Frau a. Grimma, St. Dresden.	Palm, Geschäftsführer a. Stralsund, Palmb.	Winkelmann, Fabr. a. München, St. Hamb.
Gruson, Fabr. a. Magdeburg, Palmbaum.	v. Rittershain, Ritter, D. und Privatdoc. aus	Wanner, Kfm. a. Eleaniz, Palmbaum.
Habepank, Stud. a. Jena, Münchner Hof.	Prag, Stadt Hamburg.	Woldering, Kfm. a. Trief. Hotel de Prusse.
Heine, Kfm. a. Greiz, Hotel de Prusse.	Reißner, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie.	Zwahr, Kfm. a. Eörlitz, Palmbaum.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geymel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.